

Sitzung vom 1. März 2000

270. Anfrage (Qualifikation und Unabhängigkeit des Direktors von Zurich Network)

Kantonsrätin Claudia Balocco, Zürich, hat am 13. Dezember 1999 folgende Anfrage eingereicht:

Recherchen der «Weltwoche» rücken Jürg Niederbacher, den früheren kantonalen Wirtschaftsförderer und heutigen Direktor der Greater Zurich Area (heute: The Zurich Network [ZN]), in ein ungünstiges Licht. Da der Kanton Zürich ein vitales Interesse an der von der ZN übernommenen Aufgabe – dem externen Standortmarketing – hat und nicht unwesentlich für deren Finanzierung aufkommt, sind die dort aufgeworfenen Fragen von Interesse.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es korrekt, dass Niederbacher dem verabschiedeten Profil für den zu besetzenden Posten des Direktors der ZN in keiner Weise entsprach («international orientierter Marketingprofi mit Erfahrung in Führung und Projektmanagement»)? Wenn ja, welche besonderen Qualifikationen Niederbachers oder Umstände führten dennoch zu seiner Wahl? Ist es denkbar, dass Protektion oder persönliche Beziehungen im Spiel waren?
2. Trifft es zu, dass in den Führungsgremien der ZN, namentlich bei den Vertretern der Wirtschaft, die bisherigen Leistungen von ZN-Direktor Niederbacher bemängelt werden? Stehen Drohungen seitens der Wirtschaft im Raum, die finanziellen Mittel für nächstes Jahr zurück zu behalten? Welches sind die Gründe, dass die Revisionsstelle von Zürich Network offenbar ihr Mandat zurückgegeben hat?
3. Ist der Zürcher Regierungsrat zufrieden mit den (Dienst-)Leistungen der ZN im Bereich Standortmarketing für den Kanton Zürich im ersten Betriebsjahr? Welches waren dessen konkrete Leistungen für den Kanton Zürich? Was für Controlling- beziehungsweise Qualitätssicherungsmechanismen bestehen in der ZN?
4. Kürzlich ist Jürg Niederbacher in den Verwaltungsrat der Biotronik Schweiz AG eingetreten. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass dies für die Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit des Standortförderers heikel ist?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Claudia Balocco, Zürich, wird wie folgt beantwortet:

Im November 1998 wurde die Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing gegründet, an der Privatwirtschaft und öffentliche Hand beteiligt sind. Gemäss ihrer Bestimmung errichtet und betreibt die Stiftung zur Promotion des Wirtschaftsraums Zürich eine Unternehmung, welche den Wirtschaftsraum Zürich im Ausland präsentiert, ansiedlungswillige Unternehmungen unterstützt und weitere Massnahmen des Standortmarketing umsetzt (Art. 2 Abs. 2 der Stiftungsurkunde). Diese Unternehmung, die Greater Zurich Area AG, tritt unter dem Namen «The Zurich Network» (TZN) auf. Dr. Jürg Niederbacher ist Direktor der Gesellschaft.

Der Kanton Zürich ist Mitglied der Stiftung und übt als solches die den Stiftungsmitgliedern zustehenden Rechte in den Stiftungsorganen aus. Der Stiftungsrat beschliesst über die Ausübung der Aktionärsrechte der Stiftung gegenüber der Gesellschaft und über die Leistung von finanziellen Beiträgen an die Gesellschaft. Er kann in grundsätzlichen Belangen (u.a. namentlich für die Wahl des Geschäftsführers auf Vorschlag des Verwaltungsrates) Anweisungen an die Vertreter der Stiftung im Verwaltungsrat erteilen. Der Kanton verfügt im Stiftungsrat über zwei von zwölf Stimmen und stellt den Präsidenten. Die operative Verantwortung für das Standortmarketing liegt bei der Greater Zurich Area AG. Die Zuständigkeit und Verantwortung für die Wahl von Jürg Niederbacher zum Direktor der Gesellschaft liegt beim Verwaltungsrat. Der Stiftungsrat wurde über die Wahl informiert.

Gemäss §30 des Kantonsratsgesetzes vom 5. April 1981 können die Mitglieder des Kantonsrates mit Anfragen Aufschluss verlangen über Angelegenheiten der staatlichen Verwaltung. Soweit die gestellten Fragen Entscheide des Verwaltungsrates der Greater Zurich Area AG betreffen, kann hier keine Antwort erteilt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat den heutigen Direktor unter mehreren Bewerbungen ausgewählt hat. Im Übrigen ist Jürg Niederbacher nicht in den Verwaltungsrat der Biotronik

Schweiz AG eingetreten. Ein solches Mandat wäre mit der Aufgabe des Direktors TZN nicht verträglich.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass The Zurich Network die Tätigkeit erst Mitte 1999 aufnehmen konnte und zunächst die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden mussten, erfüllen die erbrachten Leistungen den Auftrag. Im vergangenen Jahr wurde die Organisation aufgebaut (Einrichten Geschäftsstelle, Anstellung erster Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), die Dokumentation über den Wirtschaftsraum (Broschüre, Internet) vorbereitet, ein Marketingkonzept erarbeitet und für ein erstes Schwergewicht (Cluster) im Bereich Medizinaltechnologie konkrete Marktbearbeitungspläne erstellt und -vereinbarungen abgeschlossen. Die TZN hat ferner für weitere Cluster Vorarbeiten geleistet, ist an Veranstaltungen im Ausland aufgetreten und hat Promotionsaktivitäten (z.B. Pressereise für Journalisten aus den USA) durchgeführt. Auch wenn (unter Berücksichtigung von Vorleistungen im Rahmen der kantonalen Wirtschaftsförderung) bereits Ansiedlungsprojekte für kurzfristig mehrere hundert Arbeitsplätze (mit einem mittelfristig wesentlich grösseren Potenzial) unterstützt werden konnten, ist zu bedenken, dass Standortmarketing wie jedes Marketing eine mittel- bis langfristige Aufgabe ist, deren Erfolg nicht kurzfristig messbar ist. TZN wird jedoch nach unternehmerischen Gesichtspunkten mit vereinbarten Zielsetzungen und festgelegten Strategien geführt. Es werden hohe Erwartungen an TZN gestellt, und der Nutzen der Organisation wird sorgfältig evaluiert werden. Dabei wird davon auszugehen sein, dass die Wirkung nicht eng auf den Kanton Zürich sondern dem Sinn der Zielsetzungen und den Trägern entsprechend auf den ganzen Wirtschaftsraum bezogen und gemessen werden muss. Für eine genauere Beurteilung des Nutzens ist es aber heute noch zu früh.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
i.V. **Hirschi**